

Ofen-Know-how seit über 100 Jahren

Das Geheimnis der Feuerstätten aus Nunnanlahti

Die Wiege des perfekten Ofens steht in Finnland. Genauer gesagt in Nunnanlahti. Seit dem 19. Jahrhundert ist die Gegend für ihre Ofenbaumeister-Zunft bekannt. Hier wusste man schon damals um die besonderen Eigenschaften des örtlichen Specksteinvorkommens und um seine Eignung für Feuerstätten: Öfen mit Feuerkammern aus dem äußerst hitzebeständigen Speckstein heizten effektiv auf und hielten auch in den strengsten finnischen Wintern jedes Zuhause über Tage warm. Das erkannten Vater und Großvater des NunnaUuni-Gründers und heutigen Inhabers Juhani Lehtikoinen. Als erfahrene Ofenbauer waren sie mit sämtlichen Steinbrüchen in der Gegend um Nunnanlahti bestens vertraut. Sie wussten genau, wo die besten Specksteinvorkommen zu finden waren. Auf Basis ihrer Erfahrungen sicherte sich Juhani Lehtikoinen einen Claim und die Schürflizenz am Vorkommen (Name des Grubenfelds: Nunnanlahti Nr. 3159). Seitdem setzt der Feuerstätten-Hersteller mit dem firmeneigenen Mammutti-Speckstein auf dieses einzigartige Ofenmaterial und damit auf handwerkliche Tradition.

Bei NunnaUuni ist der Feuerraum der wichtigste Teil des Ofens. Deshalb hat man ihm bei der Entwicklung besondere Aufmerksamkeit geschenkt. In allen speichernden Feuerstätten findet sich daher nur der firmeneigene Mammutti-Speckstein. Warum?

Speckstein ist nicht gleich Speckstein! Für den Feuerraum wird Speckstein mit einer besonders hohen Wärmebeständigkeit und Wärmeleitfähigkeit benötigt. Der Mammutti-Speckstein hält auch den für Specksteinöfen typischen Temperaturen von bis zu 1200°C stand, ohne dass dauerhafte Schäden in der Steinstruktur entstehen. Im Feuerraum verwandelt sich die Oberfläche des Specksteins bei einer Temperatur von 520°C in eine bräunlich gefärbte, harte Deckschicht, die sogenannte Periklasschicht. Sie gewährleistet, dass die entstehende Wärme absorbiert und effektiv in die weiteren Bauteile der Feuerstätte weitergeleitet wird. Sie hält auch über Jahrzehnte einer Benutzung stand.

Was die Ofenbaumeister von Nunnanlahti vor über 100 Jahren instinktiv wussten, haben wissenschaftliche Tests mittlerweile bestätigt. Das Geheimnis liegt in der besonderen, natürlichen Struktur des Mammutti-Specksteins: Er besteht aus feinkörnigem Magnesit und unter immensem Druck geschiefertem, stark ausgerichtetem, flockigen Talk. Die starke Ausrichtung der Talkschiefermaserung des Mammutti-Specksteins sichert eine besonders lange, konstante und milde Wärmeabgabe.

Und so funktioniert's: Die Ausrichtung der Maserung des Mammutti-Specksteins sorgt dafür, dass die erzeugte Wärme im Feuerraum effektiv absorbiert und in die anderen Bauteile der Feuerstätte abgegeben wird. In den Rauchzügen und als Oberflächenmaterialien verwendet NunnaUuni besonders wärmeleitfähige Specksteinarten. Durch deren spezielle Anordnung wird die Wärme von den heißen Feuerstätten-Teilen langsam und gleichmäßig zur Außenfläche und in die Umgebung abgegeben.

Pressekontakt:
Ruess Public B GmbH
Daniela Tscherbakova
Lindenspürstraße 22, 70176 Stuttgart - Germany
T +49 / 711 / 16 44 6-63
F +49 / 711 / 16 44 6 11
Daniela.Tscherbakova@ruess-group.com

Das Patent auf das „Goldene Feuer“ – weniger Ruß, mehr Wärme

Die besondere Zusammensetzung des Mammutti-Specksteins hat noch einen weiteren Vorteil: Er erlaubt besonders hohe Temperaturen von über 1200°C im Feuerraum. Aufgrund dieser Eigenschaft entwickelten die Ofenbau-Experten von NunnaUuni das besonders nachhaltige, patentierte Verbrennungssystem „Goldenes Feuer“. Dabei wird die für jede Abbrandphase jeweils erforderliche Luftmenge bereitgestellt.

Möglich wird dies durch einen in den Specksteinöfen verwendeten perforierten Spezialrost mit Regelteil, der die Sauerstoffmenge je nach Anheizphase vom Anzünden bis zur Glutbildung exakt dosiert. Bei herkömmlichen Feuerstätten kann die zugeführte Luft nicht genau dosiert werden, sondern wird direkt unter die brennenden Holzscheite geleitet. Dies führt zu einem unbeständig brennenden Kaminfeuer. Zudem geht ein großer Teil des für das Anheizen erforderlichen Holzes wegen unvollständiger Verbrennung verloren und entweicht als Qualm in die Luft.

Die speichernden NunnaUuni-Öfen nutzen die Energie des Holzes effektiver und sorgen für einen besonders hohen Wärme komfort. Nach einer Anheizphase von knapp 2 Stunden (benötigte Holzmenge ca. 15 kg) strahlen sie die Wärme bis zu 48 Stunden lang gleichmäßig ab, ohne dass nochmals Holz nachgelegt werden müsste. Durch das „Goldene Feuer“ verbrennt das Holz zudem bei einer hohen und konstanten Temperatur von 800 bis 1200°C fast rückstandslos. Das heißt, der entstehende Rauch enthält nur einen Bruchteil des üblichen Feinstaub-, Kohlenwasserstoff- und Kohlenmonoxidgehalts. Besitzer eines NunnaUuni-Ofens müssen sich daher keine Sorgen über schädliche Emissionen machen.

Das bestätigen auch aktuelle Test: Alle speichernden Feuerstätten von NunnaUuni haben das Prüfverfahren von Speicherfeuerstätten (CE EN 15250) durchlaufen und erfüllen somit die striktesten europäischen Emissionsauflagen. Bei diesem Verfahren werden die Rauchgasemissionen während der gesamten Abbranddauer ab Entzündung des Brennholzes gemessen. Da die speichernden NunnaUuni-Feuerstätten bereits heute die für 2022 geplanten EcoDesign Emissionsauflagen erfüllen, investieren Ofenliebhaber damit in ein zukunftssträchtiges Produkt.

Text: Daniela Tscherbakova / Ruess Public B,

Fotos: NunnaUuni

Text mit Leerzeichen: 5.203; ohne Leerzeichen: 4.535



BU: Die Gegend um das finnische Nunnanlahti ist bereits seit dem 19. Jahrhundert für ihre Ofenbaumeister-Zunft bekannt. Einen Claim und die Schürflizenz für eines der besten Specksteinvorkommen sicherte sich Juhani Lehikoinen, Gründer und Geschäftsführer von NunnaUuni.



BU: Mit dem firmeneigenen Mammutti-Speckstein setzt der Feuerstätten-Hersteller auf ein einzigartiges Ofenmaterial. Die Ausrichtung der Talkschiefermaserung des Specksteins garantiert bei der fertigen Feuerstätte eine besonders lange, konstante und milde Wärmeabgabe.

Pressekontakt:

Ruess Public B GmbH

Daniela Tscherbakova

Lindenspürstraße 22, 70176 Stuttgart - Germany

T +49 / 711 / 16 44 6-63

F +49 / 711 / 16 44 6 11

Daniela.Tscherbakova@ruess-group.com



BU: Die speichernden Specksteinöfen (hier im Bild das Modell LATUS-1) geben ihre Wärme nach kurzem Anheizen bis zu 48 Stunden lang ab. Sie eignen sich sogar als einzige Heizquelle des Hauses.



BU: Speichernde Injektor-Feuerstätten wie das Modell GENIUS sind leicht, speichern effektiv Wärme und geben diese bis zu 24 Stunden lang ab. Die Rauchzügen im Inneren sind allseitig mit wärmespeicherndem Mammutti-Speckstein umgeben.

Pressekontakt:

Ruess Public B GmbH

Daniela Tscherbakova

Lindenspürstraße 22, 70176 Stuttgart - Germany

T +49 / 711 / 16 44 6-63

F +49 / 711 / 16 44 6 11

Daniela.Tscherbakova@ruess-group.com



BU: Ausgestattet mit einem Doppelmantel aus Mammutti-Speckstein sorgen die Modelle der neuen DEKO-Reihe (Bild: DEKO Due C 2) für eine gleichmäßige, bis zu 12 Stunden lang anhaltende, behagliche Wärme.